
**IHRE MEINUNG ZU DEN ERWEITERTEN ÖFFNUNGSZEITEN DER
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER TUHH HAT UNS INTERESSIERT ! HIER
FINDEN SIE DIE ERGEBNISSE !**

Seit dem 2. April 2001 bietet Ihnen die Universitätsbibliothek erweiterte Öffnungszeiten der Lesesäle bis 21 Uhr (Montag bis Freitag) und am Samstag von 10 bis 14 Uhr an. Da die Testphase von einem Jahr sich nun langsam dem Ende näherte, wollten wir mit dieser Umfrage Ihre Meinung dazu wissen, um am Ende der Testphase Bilanz zu ziehen.

Die Umfrage wurde online und offline durchgeführt in der Zeit vom 25. Januar bis 19. März 2002. Neben einer deutschen Version stand auch eine englische Version zur Verfügung. Wir erhielten **insgesamt 994 ausgefüllte Fragebogen** von Ihnen. 64 % von Ihnen haben online geantwortet, enthalten sind hier 8 % Antworten des englischen Online-Fragebogens. 36 % von Ihnen wurden von einer studentischen Mitarbeiterin in der Bibliothek während der Kernöffnungszeiten, aber vor allem auch nach 19 Uhr bzw. am Samstag befragt.

Um das Hauptergebnis gleich vorwegzunehmen: Natürlich werden wir die verlängerten Öffnungszeiten beibehalten ! **Ihnen allen danken wir für das Beantworten unserer Fragen und die vielen Anregungen und Kommentare**. Dieser Text fasst die Ergebnisse unserer Umfrage zusammen und gibt ausschnittsweise auch Teile Ihrer Anregungen und Kritik wieder. Antworten und Hinweise der Bibliothek ergänzen gegebenenfalls Ihre Texte.

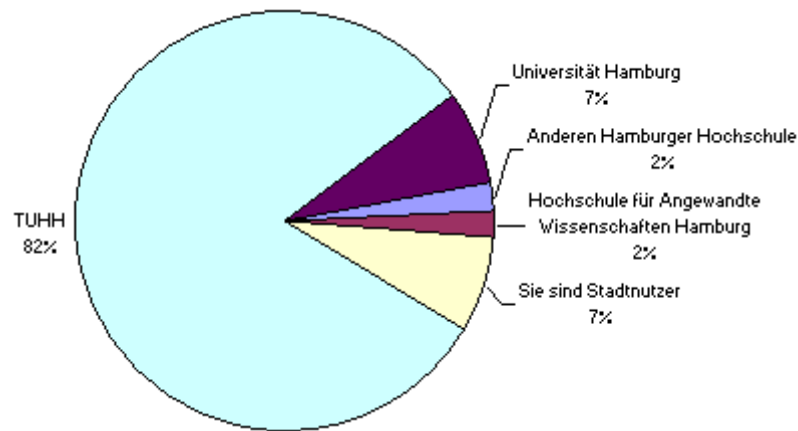
Für uns wäre es wichtig, wenn Sie auch weiterhin unsere kritischen Kunden bleiben würden ! Auch ohne Umfrage nehmen wir Ihre Anregungen und Kritik gerne entgegen, z.B. per E-Mail über bibliothek@tu-harburg.de, persönlich oder auch per Live-Chat unter www.tu-harburg.de/b/fragen.htm.

Insbesondere freuen wir uns auch auf Ihre Anschaffungsvorschläge ! Zögern Sie nicht, von Ihnen im Bestand nicht vorgefundene Bücher der Bibliothek zur Anschaffung vorzuschlagen ! Auch die Anschaffung von Mehrfach-Exemplaren ist unter Umständen aufgrund Ihres Wunsches möglich. Wir tun, was uns unsere finanziellen Ressourcen erlauben !

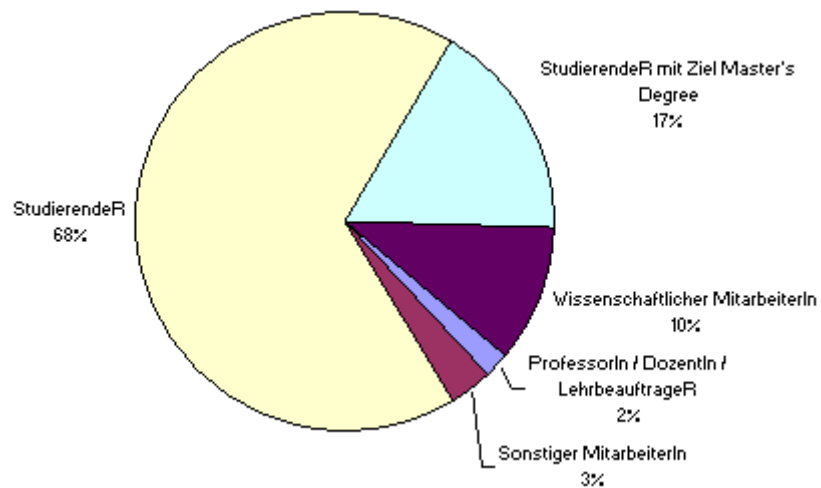
Thomas Hapke
Für Ihre Universitätsbibliothek der TUHH
Mai 2002

Auswertung der Beantwortung der Fragen

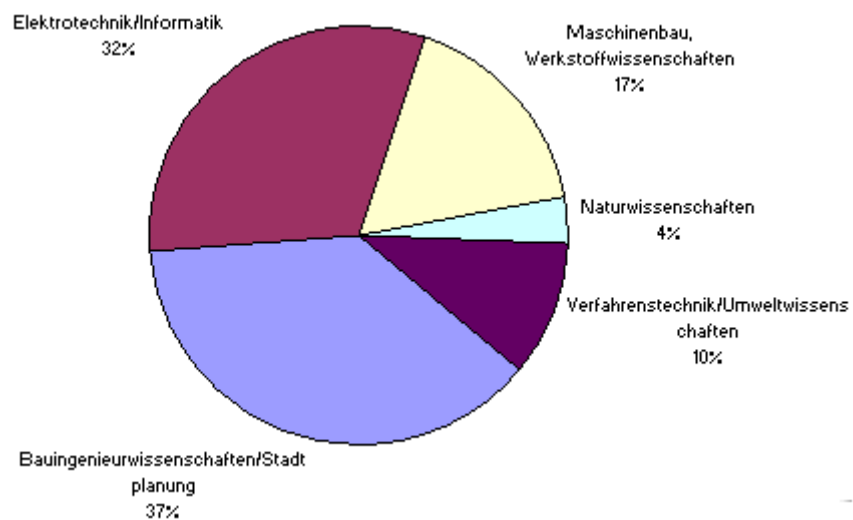
1) Sie kommen von der/einer



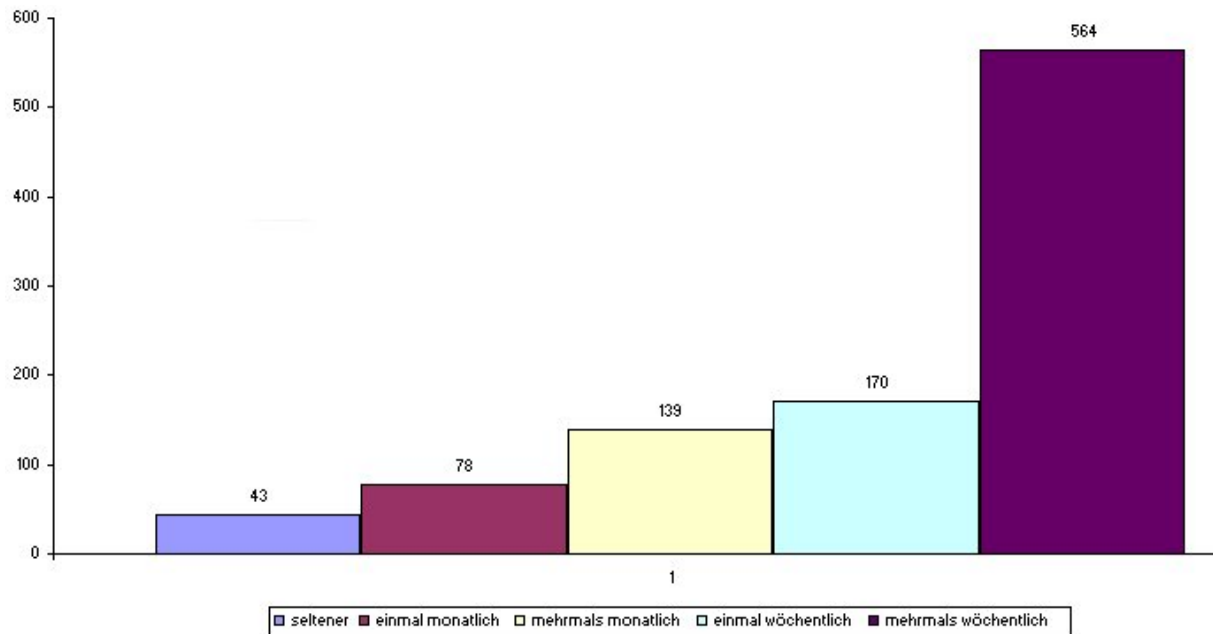
2) Sie sind



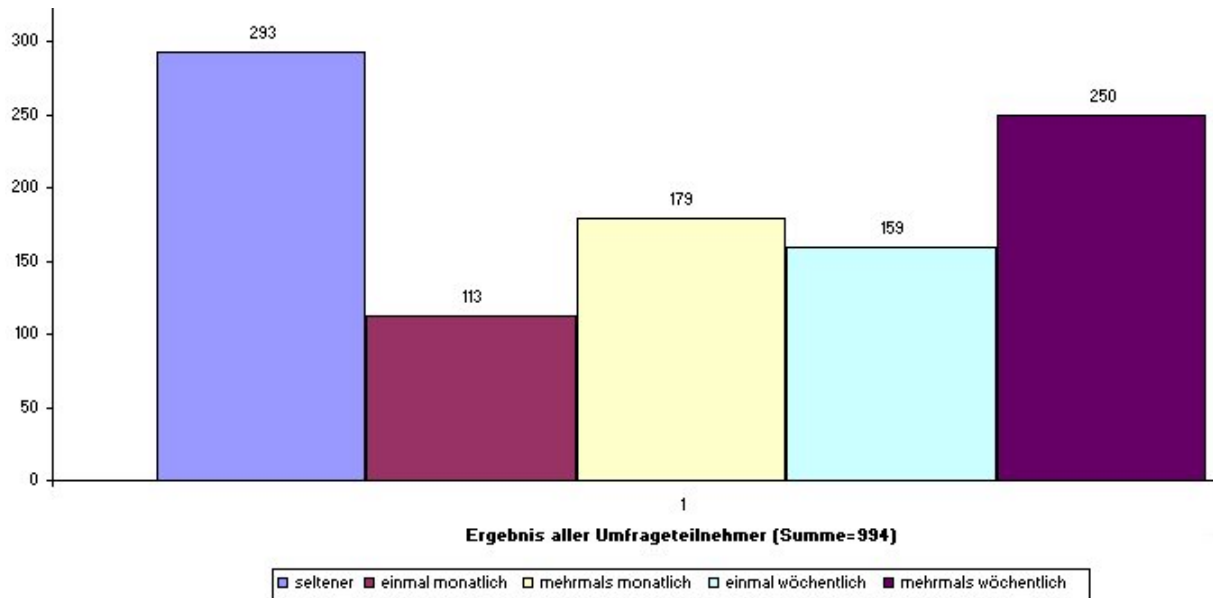
3) Fach-/Studienrichtung (alle Antworten):



4) Wie häufig gehen Sie pro Semester in die Bibliothek ?

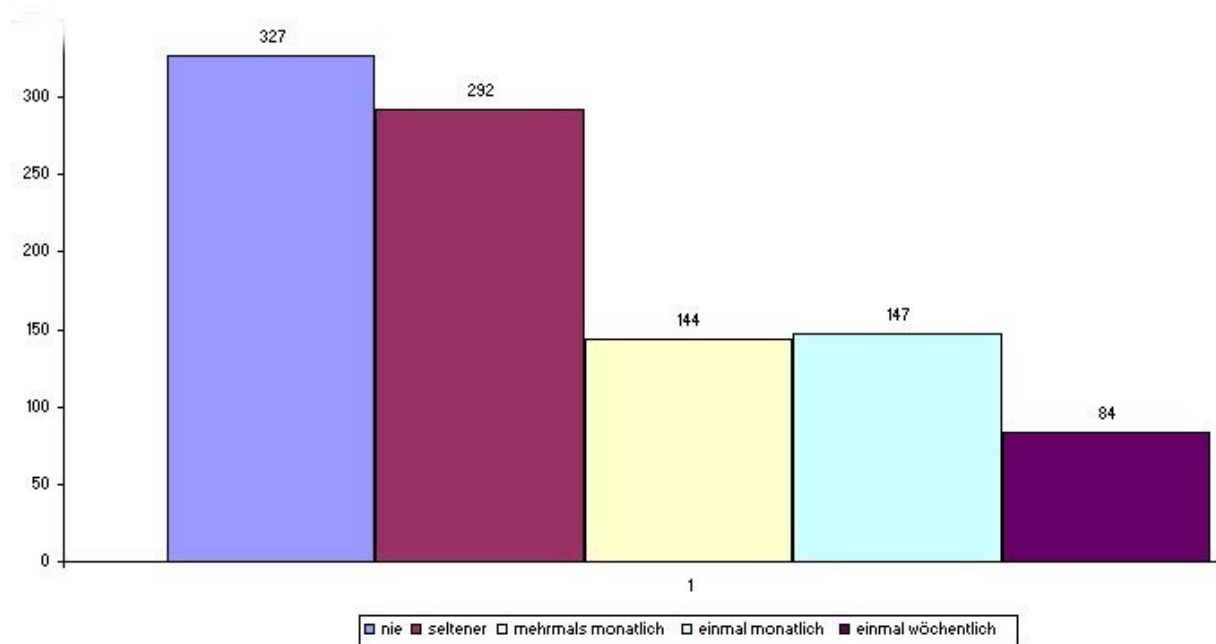


5) Wie häufig nutzen Sie die über die Kernöffnungszeiten hinausgehenden Öffnungszeiten (Montag bis Freitag bis 21 Uhr, Samstags 10-14 Uhr) ?



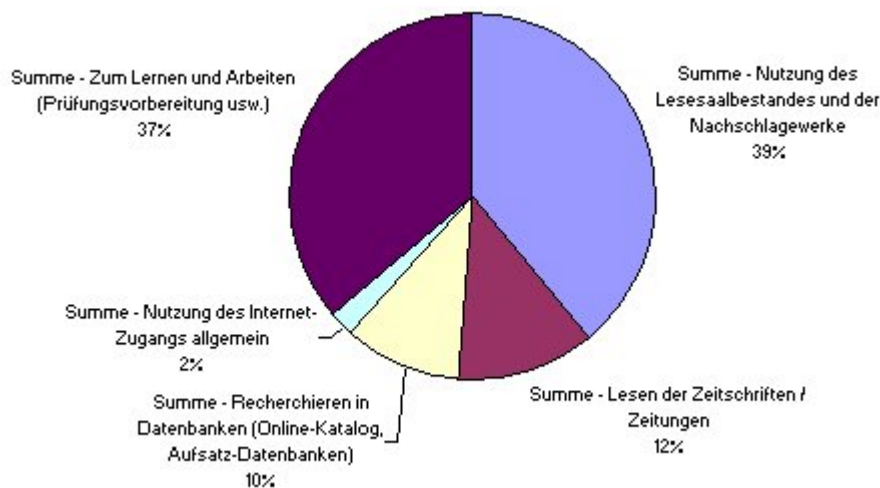
Nebenbemerkung: Die Verteilung bei den Antworten von Masters-Studierenden ist nicht signifikant unterschiedlich zu obigem Bild.

6) Wie häufig nutzen Sie die Öffnungszeit am Samstag ?



7) Wofür nutzen Sie die erweiterten Öffnungszeiten hauptsächlich ?

(Mehrfach-Nennung möglich ! Alle Gruppen aus Frage 2 !)



Bei dieser Frage gibt es deutliche Unterschiede zwischen Studierenden mit Diplom-Abschluss (Summe der abgegebenen Fragebögen 667) und Studierenden mit Masters-Abschluss (Summe 170): 45 % nutzen die Öffnungszeiten zum Lernen und Arbeiten, bei Masters-Studierenden liegt dieser Anteil bei nur 27 %. Dagegen nutzen Masters-Studierenden die Bibliothek mit 15 % zum Recherchieren in Datenbanken und 18 % zum Lesen der Zeitschriften/Zeitungen: Die Nutzung dieser Angebote liegen bei den Richtung Diplom Studierenden nur bei jeweils 8 %.

8) Welche anderen Öffnungszeiten wären für Sie wichtiger ?

Neben Zustimmung zu den bisherigen Öffnungszeiten gab es sehr viele Vorschläge für erneute Erweiterungen, z.B. schon um 8 Uhr öffnen, bis 22 Uhr offen halten und sonntags öffnen. Eindeutiger Spitzenreiter bei den Antworten: Mehr als 130 von Ihnen wünschten am Samstag längere Öffnungszeiten ! Die Bibliothek wird darüber nachdenken, welche Möglichkeiten der weiteren Ausdehnung der Öffnungszeiten gegeben sind. Aufgrund der unsicheren Haushaltssituation können wir langfristig leider nichts versprechen.

Vorbemerkung zu den Fragen 9 bis 11

Die Fülle Ihrer Antworten und Eindrücke bei diesen offenen Fragen hat uns gefreut. Es ist leider nicht möglich, auf alle Anregungen einzugehen, deshalb sollen hier exemplarisch die uns und hoffentlich auch Ihnen wichtigsten Themen im "Originalton" genannt und von uns beantwortet werden. Unsere Antworten sind im Text jeweils fett gedruckt.

9) Was gefällt Ihnen an unserer Bibliothek, worüber haben Sie sich bei Ihrem letzten Besuch spontan gefreut ?

Bei dieser Frage bekamen wir viel Lob zu hören. 553 Antworten erhielten wir von Ihnen auf diese Frage. Bei der Wiedergabe Ihrer Antworten wurde eine wesentlich stärkere Auswahl getroffen als bei Frage 10. Herzlichen Dank für Ihre Antworten !

Hier einige Beispiele:

Ruhiges Arbeiten ist gut möglich. Neue Kopierer! Umfangreiches Lehrmaterial und Präsenzexemplare.

Das ein gesuchtes Lehrbuch noch vorrätig war!

Ich denke nicht daran... Sorry, weil ich hier nicht alles optimal finde.

Zeitschriftenbestand Zugang zu techn. Literatur neue Kopierer

DIN - und VDI- Normen Zeitschriften

Freundlichkeit hell, ruhig

Ruhe zum Lernen (normalerweise)

Service

Der erweiterte Internetzugang in der Bibliothek; und das Vorhandensein des Wunschbuches. Aus dem auch schon einige Wünsche erfüllt worden sind.

Echt sehr gute Bibi!!! Lesebestand sehr gut und auch gute Möglichkeiten zum Arbeiten!!! Sehr freundliche Bedienung. Danke!

gut sortiert, viele Werke verfügbar, gute Recherchemöglichkeiten, auch über's Internet und schnelle Lieferung der Bestände aus dem Magazin

Der Selbstentleihautomat nach Schließung der Ausgabeplätze. In der Regel freundliche Mitarbeiter.

Ich freu mich immer über die Bibliothek. Besonders über das stets freundliche und hilfsbereite Personal. Auch wenn ich ein bestimmtes Buch bei Ihnen nicht finden sollte, macht mir der Besuch immer Spaß. Großes Lob!

Der sehr gute Service der Bibliothek ist bemerkenswert. Die Mitarbeiter sind überaus motiviert und sehr hilfsbereit. Gratulation für den guten Service.

Unkompliziertes Personal - auch bei kleineren/größeren Problemen

Man wird immer freundlich und spontan bedient, es gibt nie Wartezeiten... Und die Anregungen für Bücher die Sie in den Bestand aufnehmen könnten, wurden umgesetzt. Spitze! Und es sind endlich vernünftige Kopierer vor Ort!

Die spannenden Bücher über regenerative Energien (, die zu lesen ich wohl nie Zeit haben werde bei den ganzen Vorlesungen... :() Den Zeitungslesesaal" finde ich sehr gemütlich."

- immer ein Latex buch da

ausreichende Anzahl der gefragten" Bücher abgesehen von manchmal störenden "Nachbarn" ideale Lese- und Lern atmosphere"

Sehr freundliches Personal, sehr umfassende Hilfestellung z.B. beim Heraussuchen der DIN-Normen war eine Norm nicht da, als ich Bescheid sagte, fanden wir nach gemeinsamen Suchen die Nachfolgenorm und ich habe gleichzeitig gelernt, wie das geht! Internet-Zugang an den Rechnern ist klasse!

Der Präsenzbestand enthält keine alten Kammellen, sondern sehr gelungene Auswahl aktueller Bücher (Mein Interessengebiet: Informatik, aber auch sonst gute Bücher z.B. Projektmanagement. Interessante Zeitschriften. Angenehme Atmosphäre im Lesesall. Die erweiterten Öffnungszeiten sind in der jetzt durchgeführten Form sehr zu begrüßen.

als nicht-TUler war ich sehr von eurer professionellen und durchdachten Bib angetan. Ich fand schnell, was ich suchte. Es war ruhig, man and einen Sitzplatz.

Die Gruppenräume sind sehr nützlich, wobei es noch mehr von ihnen geben sollte. Sie sind ein guter Ort, um Praktika, Übungen und den Klausurstoff vorzubereiten, da sie die Möglichkeit bieten, in der Gruppe beim Arbeiten zu kommunizieren. Und trotzdem hat man eine Fülle von Nachschlagewerken direkt zur Hand.

the staff are very pleasant and helpful and they never hesitate to help whenever asked a question, the books are organized in a very well manner....

Sevice Platz Operators

the opac service and nature of librarians,they are very helpfull in nature.

10) Was hat Sie geärgert ? Was könnte man Ihrer Meinung nach verbessern ?

Auch hier haben Sie sich nicht gescheut, Ihre Meinung zu äußern. Wir erhielten 637 Antworten von Ihnen. Vielen Dank !

Hier einige Beispiele nach Themenbereichen. Bei dieser Frage werden wesentlich mehr Ihrer Antworten wiedergegeben als bei Frage 9. **[Antworten und Hinweise der Bibliothek gegebenenfalls in eckigen Klammern. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir nicht auf jede der Äusserungen eingehen.]**:

Platz

Zu wenig Arbeitsplätze.**[Der häufigste Kritikpunkt ! Über 230 Mal wurde von Ihnendieser Punkt erwähnt.]**

Wenn es möglich wäre, noch mehr Stühle und Tische zum Arbeiten. zu wenig Übungsräume zu laut zu voll

1. We have never had enough places to sit when an exam period comes.(Maybe it is impossible to solve if we have a limit of space) 2. The library has never been quiet for reading and studying. 3. We should NOT allow any student group which makes NOISE to stay in library. Other libraries in the world has never allowed noise to be happened! 4. The books which are usually high borrowing-rate should be ordered or added into the library.

Es gibt viel zu wenig Arbeitsplaetze. Meist sind bereits ab 10:00 saemtliche Arbeitsplaetze belegt. Mehr Platz zum Lernen und mehr Gruppenräume!

Die ständige Belegung der Lernräume, oft durch Einzelpersonen. Die Ausstellung von mehr Büchern im Lesesaal würde bei der Auswahl der Literatur sehr helfen, da der konkretere Inhalt aus den Datenbanken nicht wirklich erkennbar ist und die Bestellung aus dem Magazin eigentlich nur in Kauf genommen wird, wenn man weiß, daß man auf ein bestimmtes Buch angewiesen ist.

Es gibt zu wenig Lernräume. Die Temperaturen im Sommer sind eine Zumutung.

nicht die Bibliothek direkt, mehr die Benutzer ärgern mich: viele blockieren stundenlang (trotz Abwesenheit) mit Ihrem Material die Tische, so daß man nicht ungestört arbeiten kann - es ist sowieso ein allgemeiner Mangel an der TU, daß zu wenig Plätze zum Arbeiten vorhanden sind Die Schlange morgens vor der Tür und das Kampffrennen" um die Eroberung der wenigen

Lernräumen. Die Bibliothek der TU bietet so gut wie keine vernünftige Möglichkeit zum lernen, Der Bestand der Lehrbücher ist zu klein und praktisch nutzlos. Alle Bücher sind ständig ausgeliehen und von den guten Büchern gibt es zu wenig Exemplare."

[Der Mangel an Arbeitsplätzen in der Bibliothek wurde von Ihnen am häufigsten kritisiert, leider ein Punkt, bei dem die Bibliothek allein relativ wenig machen kann. Mittelfristig werden wir versuchen, die Zahl der Einzelarbeitsplätze zu erhöhen. So werden zum Beispiel im bisherigen Rechercheraum zusätzliche Einzelarbeitsplätze eingerichtet werden.]

Ruhe

- die Ruhe wird in den Lesesälen nicht eingehalten - die Stühle sind zu hart - bessere Einhaltung der Ruhe - Handytelefonate stören
die lautstärke einiger arbeitsgruppen, da sollte härter gegen durchgegriffen werden!! Hinweise seitens der Angestellten, usw.

[Dieser Punkt ist auch früher schon oft kritisiert worden und auch in dieser Umfrage sehr häufig genannt worden ! Teilweise ist es möglich, durch entsprechende Ausstattung mit Möbeln Einzelarbeitsplätze zu schaffen und so Gruppenarbeit zu unterbinden. Gleichzeitig scheint die TU-Bibliothek einer der wenigen Orte an der TUHH zu sein, wo Arbeitsgruppen Platz finden. Hier können wir nur an unsere Kunden appellieren, sich gegenseitig an die Ruhe in den Lesesälen aufmerksam zu machen. In Einzelfällen steht Ihnen unser Service-Personal am Serviceplatz 2 als Unterstützung zur Verfügung.]

Licht, Technik

-Lesesaal 2: Beleuchtung an den Arbeitstischen -überfüllt -Rollsteuerung verbessern:
Notebookanschlüsse für Internetzugang an den Tischen
Das Licht ist subjektiv zum Lesen zu schwach an den Randtischen und am Lindwurmarbeitsplatz" (Einzelarbeitsplätze). Es gibt für Studenten eher zu wenig Lernmöglichkeiten." **[Die Plätze an den Einzelarbeitstischen z.B. im oberen Lesesaal ("Schlange") werden in Kürze mit Lampen ausgestattet.]**
zu viel... Kleinste Bibliothek der Welt keinen Platz um zu Sitzen und zu Arbeiten kurze
Öffnungszeiten WC ist schmutzig
Sonnenrollos spinnen
Schließfächer nicht mit Euro **[Schliessanlagen sind inzwischen ausgetauscht und funktionieren mit einem 2-Euro-Stück.]**

Bestand

Mehr Lehrbücher und Computerbücher, besonders Mathematik Neue Bücher für Computer nicht offen genug, d.h. man kommt nicht ins Magazin zu teuer alle Bibliotheken in Hamburg über eine Mitgliedskarte

Es sind viel zu wenig Journale insbesondere online verfügbar. Die meisten Journale, die online verfügbar sind, sind relativ unwichtige Billigjournale. Grundlagenjournale fehlen vollständig! Zu viel Bio, zu wenig Chemie!

Es könnten mehr materialwissenschaftliche Zeitungen mit Veröffentlichungen abonniert/angeschafft werden, z.B. die wieder-abbonierung von Polymer Engineering & Science. Solche Werke per Fernleihe bestellen zu müssen ist schade. Weiterhin sollten Artikel aus diesen Zeitschriften direkt (oder einfacher) und weiter in die Vergangenheit hinein als 1985 recherchierbar sein.

[Nochmals der Hinweis, bitte schicken Sie Ihre Anschaffungswünsche, auch nach Mehrfach-Exemplaren jederzeit an die Bibliothek, siehe Seite 1 dieses Papiers ! Konkrete Vorschläge, die Sie im Rahmen dieser Umfrage abgegeben haben, wurden teilweise schon realisiert. Schauen Sie mal in den Katalog !

Für die Neuanschaffung von Zeitschriften, insbesondere von elektronischen Versionen, reichen die finanziellen Ressourcen der TU-Bibliothek leider nicht aus. Die Haltung der Bibliothek zu diesem Themenkomplex entnehmen Sie bitte auch folgender Web-Seite mit der Antwort der Bibliothek auf eine Kundenanfrage: www.tu-harburg.de/b/hapke/ej-comm.htm]

Katalog, Bibliotheks-EDV

einige Bücher sind leider nur einmal vorhanden! obwohl sie sehr gefragt sind das Suchmenü im Netz ist nicht optimal. Einige Bücher findet man weder nach Autor noch nach Titel, obwohl sie vorhanden sind!!! Und das ist uns schon öfter passiert!

Suchmaschine nervt, bzw. findet nicht alle Bücher

Das etwas altmodische Suchsystem (Pica)

Das WWW-Frontend könnte etwas besser gestaltet sein. So ist die Navigation oft nicht sehr übersichtlich. Ebenso ist das Timeout für eine Session viel zu kurz.

Das Vormerkssystem von bereits entliehenen Büchern ist schlecht, da man immer nur ein bestimmtes Buch vormerken kann, obwohl es mehrere Exemplare gibt. Aus anderen Bibliotheken kenne ich ein besseres System: Wenn man ein Buch vormerkt sind alle entliehenen Exemplare automatisch gesperrt zur Verlängerung. Wenn nun ein Benutzer ein Exemplar zurückgibt, bekommt der Vormerker dieses und alle anderen entliehenen Exemplare können nun wieder verlängert werden.

Vorteil: Man bekommt die Bücher schneller, entweder von demjenigen, dessen Ausleihfrist von allen vorhandenen Exemplaren zuerst ausläuft, oder von einem Benutzer, der das Buch sowieso vorzeitig abgibt. In der Uni Paderborn gibt es dieses System schon seit 10 Jahren und ich hatte gehofft, dass hier an der TUHH mit der Einführung des neuen Opac-Programms dieser Nachteil behoben wird, dies war leider nicht der Fall. Schade!

[Das lokale Bibliothekssystem der TU-Bibliothek ist eine Software, die in fast allen Bibliotheken des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes in sieben Bundesländern genutzt und in den Niederlanden hergestellt wird. Daher sind Weiterentwicklungen der Software nur in Abstimmung vieler Partner möglich. Die Web-Schnittstelle, unser Online-Katalog, soll bald in einer neuen Version mit einem neuen Look&Feel und verbesserten Recherchemöglichkeiten herauskommen. Die Oberfläche entspricht dann der Oberfläche des Gemeinsamen Verbundkataloges unter <http://www.gbv.de/cgi-bin/nph-wwwobnmenu> !]

Benutzungsbedingungen

Vorreservieren zu teuer (evtl. Benachrichtigung nur per e-mail statt Brief)

I am often annoyed with the guys who comes only for chatting in the library and disturbing around.

Another important point from my point of view is: the duration of the borrow time is too long. Students are expected to buy or obtain their text books. When they need other resources, references, they should use library. In our university it is vice versa. 4 weeks of borrowing time is too long, many of the students are misusing this opportunity with not returning the books on time and even the reservations do not help. Just reduce the borrowing time to 2-3 weeks. Believe me, none of the students keep a book 4 weeks to read it everyday. I also believe that it will help you to keep track of the books. Thank

Reservation rules = unsatisfied, Sometimes I got the book very late from the former borrower, in fact the book has been expired several days ago, and even several weeks. They kept the book too long, maybe they are rich ones, and be able to pay the fines, and extend the books until whenever they want! And it's really, really, and really annoying other members who has an urgent business to the books. Please consider, other rules, that can keep the performance of our bibliotek.

in den Nutzerdaten steht nicht drin, wie oft die Medien verlängert wurden

- ich stand schon öfter mit Büchern in der Bibliothek und konnte diese nicht zurückgeben, weil nur noch der Lesesaal geöffnet war. Ein Container zur Rückgabe der Bücher wäre sehr hilfreich. **[Ein Kiste zur Buchrückgabe ausserhalb der Kernöffnungszeiten wird bald zur Verfügung stehen.]**

Der Automat zum Bezahlen der Gebühren für die vorbemerktten Bücher usw. nimmt die 0,20€ nicht.

Außerdem bekam ich neulich von diesem Automaten den Betrag von 0,9€ in 0,05€ ausgezahlt!

Ich habe schon oft Bücher vorgemerkt, sie sind aber erst sehr viel später eingetroffen, so dass ich sie meist gar nicht mehr brauchte. Bezahlen für die Vormerkung muss man dann trotzdem... Kann man den Bescheid nicht vielleicht auf e-mail ausdehnen und dadurch vielleicht die Kosten reduzieren?

Mich ärgert sehr, dass es nicht möglich ist, Bücher per Fernleihe auszuleihen, die im Bestand anderer *Hamburger* Bibliotheken sind.

[Die "Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken" in Hamburg schreibt Vormerkgebühren vor. Die Gebühren haben nichts mit eventuellen Porto-Gebühren zu tun. Kostenfreie Stornierungen von Vormerkungen sind in der TU-Bibliothek nur am gleichen Tage möglich. Die jetzigen Benutzungsbedingungen (4-Wochen-Leihfrist, zweimalige Verlängerung, usw.) und die Gebührenordnung versuchen, möglichst allen Bedürfnissen unserer Kunden

gerecht zu werden. Bitte achten Sie im eigenen Interesse und im Interesse Ihrer Kollegin oder Ihres Kollegen auf Ihre Leihfristen und geben Sie vor allem vorgemerkte Bücher fristgerecht zurück. Sie sparen sich Geld und anderen Kunden Zeit ! Sicher profitieren auch Sie einmal von der schnellen Rückgabe eines vorgemerkten Buches !]

Sonstiges

only the opening hours

Unfreundliche mitarbeiter, teilweise erschreckend unnutt. service in den usa und canada deutlich besser.

Mitarbeiter führen laut und lange an den serviceplätzen privattelefonate obwohl man von ihnen dringend etwas möchte !!!!!!!

[Hoffentlich und anscheinend beides wirklich nur Einzelfälle ! Siehe auch die ausgewählten Antworten zu Frage 9 !]

Das schwarze Brett am Eingang ist, meiner Meinung nach, nicht nützlich. Es sollte sich auf themenbezogene Aushänge (Wo gibt es Bücher, etc.) beschränken. Zudem ist der Ort (dirket am Eingang) ungünstig gelegen. Wahrscheinlich sollte diese zentrale" Lage ein Anreiz sein, den Aushang zu studieren. Das Gegenteil ist der Fall. "

grübel...nichts

Die Männertoilette muss unbedingt mal gereinigt werden, die Schmiereien sind schon über zwei Jahre alt und sind unter aller Sau. **[Zwischenzeitlich wurden die Schmierereien entfernt.]** Es muss leiser werden, dazu müssen eventuell zusammen mit der TU spezielle Lernräume eingerichtet werden

11) Welche weiteren, vielleicht auch utopisch anmutenden Angebote erwarten Sie künftig von Ihrer Bibliothek ?

Hier einige Beispiele aus Ihren 434 Äusserungen **[Antworten und Hinweise der Bibliothek gegebenenfalls in Klammern]:**

Leseterasse

Getränke- u. Süßigkeitenautomat **[Sehr häufiger Wunsch ! Den einzigen Getränke- und Snack-Automat in der TUHH finden Sie im Technikum, in der Eissendorfer Str. 38. Die Cafeteria im NIT hat bis 18 Uhr geöffnet. Ein Angebot eines Automaten in der Bibliothek ist aus mehreren Gründen (Sicherheit, Sauberkeit, Rentabilität ...) leider nicht möglich.]**

Süßigkeitenautomat DIN- Normen komplett online mit Suchfunktion

ein Baum, wo je nach Wunsch Nahrung wächst

Computerausdrucke machen können

[Sie können aber Dateien auf die Festplatte des jeweiligen Rechners speichern und diese Dateien dann mit einem File Manager (siehe im Menü bei Start) auf Ihre mitgebrachte Diskette speichern !]

20 neue Räume

Laptop Anschlüsse

Inhaltsangaben der Bücher im OPAC

Anbauen

I STRONGLY request for some ENGLISH magazines (e.g. TIMES, THE NEWS WEEK etc.) to be in our library....

[Since 2001 we offer a subscription of the weekly "The Economist", please ask for the magazine at Service Desk 1 !]

Multimedia learning method in a separated room (video room or audio visual room)

internet access

[internet access is available in the library at most of the computers ! In the upper reading room next to the CD-ROM stations you find at least a PC without net access but for installing and using multimedia products.]

weitere Literaturdatenbanken Current Contents sehr wichtige Datenbank für den Bereich Umweltwissenschaften, Biologie, Chemie

[Das Angebot Web of Science, ebenfalls vom Institute of Scientific Information (ISI) hergestellt, siehe <http://www.tu-harburg.de/b/online.html>, enthält die meisten der von den Current Contents ausgewerteten Zeitschriften.]

Eine Forschungsuniversität muss den wissenschaftlichen Mitarbeitern Onlinezugang zu praktisch allen Forschungs- journalen bieten. Fernleihe stellt überhaupt keinen Ersatz dar, da bei einer Literaturrecherche sofort ein Paper durchgescannt werden muss, ein warten von nur einem Tag zerstört effektives arbeiten!

Mehr Zugang zu naturwissenschaftlichen Zeitschriften. Entweder durch Bestellung der Zeitschrift in Druckversion oder über Internetzugang.

All Bücher und Zeitschriften müssten über das Netz online zugänglich sein

Zeitschriftenartikel sollten komplett online verfügbar sein (Science direct) OPAC Suche solle Email-Alarm haben und personalisiert gespeichert werden können, um die Suche später wiederholen zu können.

[Siehe unseren Kommentar bei Frage 10 zum Thema "Bestand" S. 7]

Wiedereinführung der automatischen Leihfristverlängerung für Mitarbeiter; wenn finanziell möglich einen größeren Zugriff auf elektronische Zeitschriften Erhalt der Möglichkeit von TU- Computern den CEABA und Compendex zu nutzen. Abschalten der Zeitbeschränkung beim Nutzen dieser Datenbanken Falls es dies gibt den Landolt in elektronischer Form und zugänglich von jedem TU-Rechner Schön, aber wahrscheinlich technisch nicht machbar wäre eine Vernetzung der Datenbanken mit dem GBV. **[Die Aufsatzdatenbanken von FIZ-Technik, siehe www.tu-harburg.de/b/bfizind.html enthalten bei den einzelnen Aufsätzen als Link eine Bestandsabfrage in der GBV-Verbund-Datenbank zum Bestellen per Online-Fernleihe, falls in der TUHH nicht vorhanden.]** Ebenfalls wären die Chemical Abstract als elektronische Version wünschenswert; **[Zugriff auf CA würde im Jahr ca. 25.000 € kosten !]**

es ist schon sehr gut so, und das hängt sicher nicht nur von den (immer zu mageren) Finanzen der FHH ab, sondern im positiven Sinn von der personellen Fürsorge!

Bessere Hilfestellung bei der gezielten Suche von Informationen im Internet und auf elektr. Medien. Mehr Denk- und Arbeits- und Gruppenräume zum gemeinsamen Arbeiten und Lernen.

Online mehr über die einzelnen Bücher erfahren zu können. Inhaltsverzeichnis und Abstract Utopisch sind Öffnungszeiten für 24 h. Es scheint mir auch utopisch für mehr Ruhe zu sorgen.

Weiterhin Kreativität und ein offenes Ohr für die Belange der Studierenden, wie sie grade auch durch diese Umfrage zum Ausdruck kommt.

Einen Zitadedienst: Benötige häufig Angaben zu Primärliteratur. Dazu müssten Zitate, Grafiken, Tabellen, Abbildungen etc., die in einem Werk zitiert werden, in der angegebenen Literaturquelle recherchiert werden. Ein Auszug dieser Primärquelle müsste in Kopie per Fax oder als Bitmap digital zugestellt werden können. Könnte pro Zitat abgerechnet werden

Mehr Fachzeitschriften für den Grenzbereich zwischen Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften online anbieten? Anregen möchte ich auch

Einweisungsveranstaltungen für Stadtleser" (vor allem ältere), die sich mit den neuen Techniken der Informationsgewinnung vertraut machen wollen oder müssen (z. B. Techniken der Fachdatenbankabfragen)"

1. Als Wissenschaftler es ist für mich wichtig einen direkten Zugang zu Büchern und Zeitschriften am Regal zu haben. Online-suche kann helfen nur wenn man genau definieren kann was man sucht. In der Forschung ist dies nicht immer der Fall. 2. Alle Zeitschriften in pdf-format direkt und komplett verfügbar (on-line)via Internet. 3. Eine gute Cafeteria bei der Bibliothek

1. Very quiet library with an environment of the study. 2. There should be some statistical track for the books which are frequently lent or ordered. If demend is more than supply, library should purchase those books more. 3. Expansion of the library should be planned in the near future according to an yearly increase of the number of student.

I would like 24-hour service, sunday service.